

# Pressemitteilung

## CDU-Antrag für Sonderprogramm zur Straßenbegrünung angenommen

**Bis 2030 wird für jedes Neugeborene der Stadt ein Baum gepflanzt werden**

GIESSEN. Zur dritten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und des vorangehenden Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr beantragte die CDU-Fraktion der Stadt Gießen, dass der Magistrat der Stadt Gießen gebeten wird, bis zum Jahr 2030 für jedes Neugeborene in der Stadt Gießen oder zur Aufforstung von abgängigen Waldbeständen einen Baum zu pflanzen und dessen Pflege durch ein Patenschaftsprogramm für Bäume sicherzustellen.

Dieser Antrag wurde nach Übernahme eines den Wortlaut des Ursprungsantrags geringfügig geänderten Änderungsantrags durch die CDU-Fraktion mehrheitlich in der Stadtverordnetenversammlung angenommen.

In der Stadt Gießen befinden sich derzeit ca. 28.000 Bäume, von denen 25.000 im städtischen Baumschutzkataster erfasst sind und die restlichen 3.000 Bäume sich auf Grundstücken der Wohnbau befinden. „Um die Attraktivität unserer Stadt zu steigern und das Stadtklima weiter zu verbessern, trägt dieses Sonderprogramm zur Straßenbegrünung bei, um mit weiteren Parks, Grünflächen und Gärten die Luftqualität zu verbessern, Lärm zu dämpfen und weitere Lebensräumen für Tiere und Pflanzen zu schaffen, damit die Stadt Gießen einen adäquaten Beitrag zum Artenschutz und Erhalt der Biodiversität leistet“, führt Kathrin Schmidt aus.

Um die Pflege der gepflanzten Bäume sicherzustellen, wird ein Patenschaftsprogramm eingerichtet werden, wodurch Anwohner und Naturliebhaber die Verantwortung für den Erhalt der Grünflächen übertragen wird. Bei derzeit ca. 3.000 Neugeborenen pro Jahr in Gießen würde mit diesem Sonderprogramm der Baumbestand von knapp 28.000 Bäumen um nahezu die gleiche Anzahl auf das Doppelte, auf ca. 55.000 Bäume, erhöht werden.

*Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung*